

Gemeinderatssitzung vom 07.07.2026

Wie üblich waren zu Beginn der Sitzung die **Bauanträge** zu behandeln. Folgenden Anträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt: Neubau eines Carports in Unterdietfurt, Eggenfeldener Str. 19; Errichtung eines Carports (offene Kleingarage) in Huldessen, Am Hausberg 13; Tektur zur Sanierung Erweiterung eines bestehenden Zweifamilienhauses zu einem Wohnhaus mit 6 Wohneinheiten sowie Garage und Nebengebäude in Unterdietfurt, Dorfplatz 17; Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Doppelgarage in Sprinzenberg 2; Antrag auf isolierte Befreiung vom Bebauungsplan „Am Hausberg-Ost II“ für die Errichtung eines Gartenhauses in Huldessen, Flurstraße 19.

Keine Einwände hatte der Gemeinderat gegen die **Bauleitplanungen in den Nachbargemeinden**: Änderung der Einbeziehungssatzung „An der Hochholdingen Straße und am Rottwiesenweg“ durch den Markt Massing; Änderung des Bebauungsplans „Gern-Ebenfeld-Erweiterung“ durch die Stadt Eggenfelden.

Zu Beginn einer neuen Amtsperiode erlässt der Gemeinderat für sich eine **neue Geschäftsordnung**. In der konstituierenden Sitzung vom 11.05.2026 hat der Gemeinderat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, dass die bisherige Geschäftsordnung weiterhin gültig ist und eine neue Geschäftsordnung in einer der folgenden Sitzungen erlassen wird. Der Gemeinderat beschloss die neue Geschäftsordnung für die Amtsperiode 2026 – 2032.

Bezüglich der **Sanierung der Wasserversorgung in der Pfarrsiedlung und Pfarrer-Moster-Straße Unterdietfurt** wurde bekannt gegeben, dass der Auftrag für die Sanierung an die Firma Andreas Bauer GmbH aus Mitterskirchen vergeben wurde. Diesbezüglich waren alle Anwohner zu einem Informationsabend am 23.06.2026 in den Rathaus-Sitzungssaal eingeladen. Die ersten Häuser in der Siedlung wurden Anfang der 70er Jahre gebaut, ebenso alt ist die Wasserversorgung. Viele Hausanschlussschieber sind nicht mehr funktionsfähig, für die Wasserleitungen gibt es keine Ersatzteile mehr. Dementsprechend ist geplant, die Hauptwasserleitung in der Straße sowie die Hausanschlüsse bis in die Gebäude zu erneuern und somit auf einen aktuellen technischen Stand zu bringen. Die Anwohner wurden über die bautechnischen und organisatorischen Maßnahmen informiert, ebenso über die entstehenden Kosten. Die Baukosten, die ab der Grundstücksgrenze bis ins Gebäude entstehen, hat der jeweilige Hauseigentümer zu tragen; laut Kostenschätzung käme hier ein Betrag von ca. 95.000 € zusammen. Die Kosten auf dem öffentlichen Grund (d.h. in der Straße) mit geschätzt 280.000 € entstehen, werden wie im Kommunalabgabengesetz vorgeschrieben als Sanierungsaufwand in die Kalkulation für die Wasserversorgung eingerechnet. Das bedeutet, dass sich für den Kalkulationszeitraum 2028 – 2031 eine Erhöhung des Wasserpreises errechnen wird. Konkret gesagt: Wenn im Zeitraum 2028 – 2031

insgesamt 400.000 Kubikmeter Wasser verbraucht werden, würde die Verteilung der Kosten in Höhe von 280.000 € eine Erhöhung des Kubikmeterpreises i.H.v. 70 Cent bedeuten. Die Baumaßnahmen sollen im September durchgeführt werden.

Zum Ende der öffentlichen Sitzung gab es noch einige **Informationen zu folgenden Versammlungen:** Mitgliederversammlung der Aktionsgemeinschaft Kind in Not vom 06.05.2026; ILEK-Planungstreffen vom 11.06.2026 in Falkenberg; Bürgermeisterdienstversammlung vom 17.06.2026; Verbandsversammlung Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung vom 18.06.2026; Vorstellung der Kriminalitäts- und Verkehrsstatistik vom 24.06.2026; Schulverbandsversammlung Unterdietfurt vom 02.07.2026.

Bürgermeister Bernhard Blümelhuber informierte abschließend noch über **weitere Themen:** Bei der XperBike-Sternfahrt am 28.06.2026 nach Arnstorf beteiligte sich die Gemeinde Unterdietfurt wieder mit einer ansehnlichen Abordnung; trotz der hochsommerlichen Temperaturen nahmen 28 Radler teil; beim Bürgermeisterwettkampf erreichten Bürgermeister Bernhard Blümelhuber und 2. Bürgermeister Stefan Schneider einen guten 5. Platz. In der KW 27 wurde im Feuerwehrhaus Unterdietfurt die Abgas-Absauganlage installiert, dies war eine zu erfüllende Auflage aus der Begehung mit dem Kreisbrandmeister, die Kosten belaufen sich auf 12.000 €. Vom Landratsamt wurde ein Teil der Kosten für die Kommunalwahl im März 2026 übernommen, für die Hauptwahl am 08.03. und die Stichwahl am 22.03. wurde ein Betrag von zusammen 6.700 € erstattet.